

Nationales Lawinenbulletin Nr. 178

für Sonntag, 4. Mai 2008
Ausgabezeitpunkt 3.5.2008, 17:00 Uhr

Am Morgen mehrheitlich günstige Tourenbedingungen

Allgemeines

Die Nacht auf Samstag war ganz im Norden teils bewölkt, in den übrigen Gebieten klar. Tagsüber war es vorwiegend sonnig mit Quellwolken am Nachmittag. Die Mittagstemperatur auf 2000 m lag bei plus 5 bis plus 7 Grad. Der Wind wehte schwach bis mässig aus nordwestlicher Richtung.

In Lagen oberhalb von etwa 2800 m ist die Schneedecke an Nordhängen noch winterlich trocken. An Südhängen ist unterhalb von rund 2800 m, an Nordhängen unterhalb von rund 2400 m die ganze Schneedecke durchnässt, weich und störanfällig. Durch das nächtliche Gefrieren der oberflächennahen Schichten kann sie sich stabilisieren. In den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens ist das Schneedeckenfundament verbreitet schwach.

Kurzfristige Entwicklung

Die Nacht auf Sonntag ist meist klar und die Abstrahlungsbedingungen günstig. Tagsüber ist es meist sonnig. Im Tagesverlauf bilden sich Quellwolken. Der Wind weht schwach bis mässig aus Nordwest. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m liegen im Westen und Süden bei plus 7 Grad, im Osten bei plus 5 Grad. Durch die tageszeitliche Erwärmung und Strahlung weicht die Kruste auf und verliert ihre Festigkeit.

Vorhersage der Lawinengefahr für Sonntag

Nördlicher Alpenkamm; Alpenhauptkamm; Wallis; Graubünden:

Mässige Gefahr für trockene Lawinen (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 3000 m. Vor allem ältere Tribschneeansammlungen können als Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Diese Tribschneeansammlungen liegen vor allem in Kammlagen und sollten kritisch beurteilt werden.

Übrige Gebiete der Schweizer Alpen:

Geringe Gefahr für trockene Lawinen (Stufe 1)

Vereinzelte Gefahrenstellen befinden sich noch im extremen, nordseitigen Steilgelände.

Die Nassschneelawinengefahr steigt im Tagesverlauf auf die Gefahrenstufe "erheblich" (Stufe 3) an. Unterhalb von etwa 2800 m sind vor allem am Nachmittag und in der ersten Nachthälfte Nassschneelawinen an allen Expositionen zu erwarten. Besonders in den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens sind vereinzelt auch grosse Nassschneelawinen möglich, welche die ganze Schneedecke mitreissen. Skitouren und Hüttenaufstiege aber auch Wanderungen im Bereich der Schneegrenze sollten frühzeitig beendet werden.

Tendenz für Montag und Dienstag

Es bleibt meist sonnig und warm. Am Nachmittag bilden sich Quellwolken und einzelne Schauer sind möglich. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt weiter langsam ab. Die Nassschneelawinengefahr folgt einem deutlichen Tagesgang. Am Morgen herrschen jeweils günstige Tourenbedingungen.

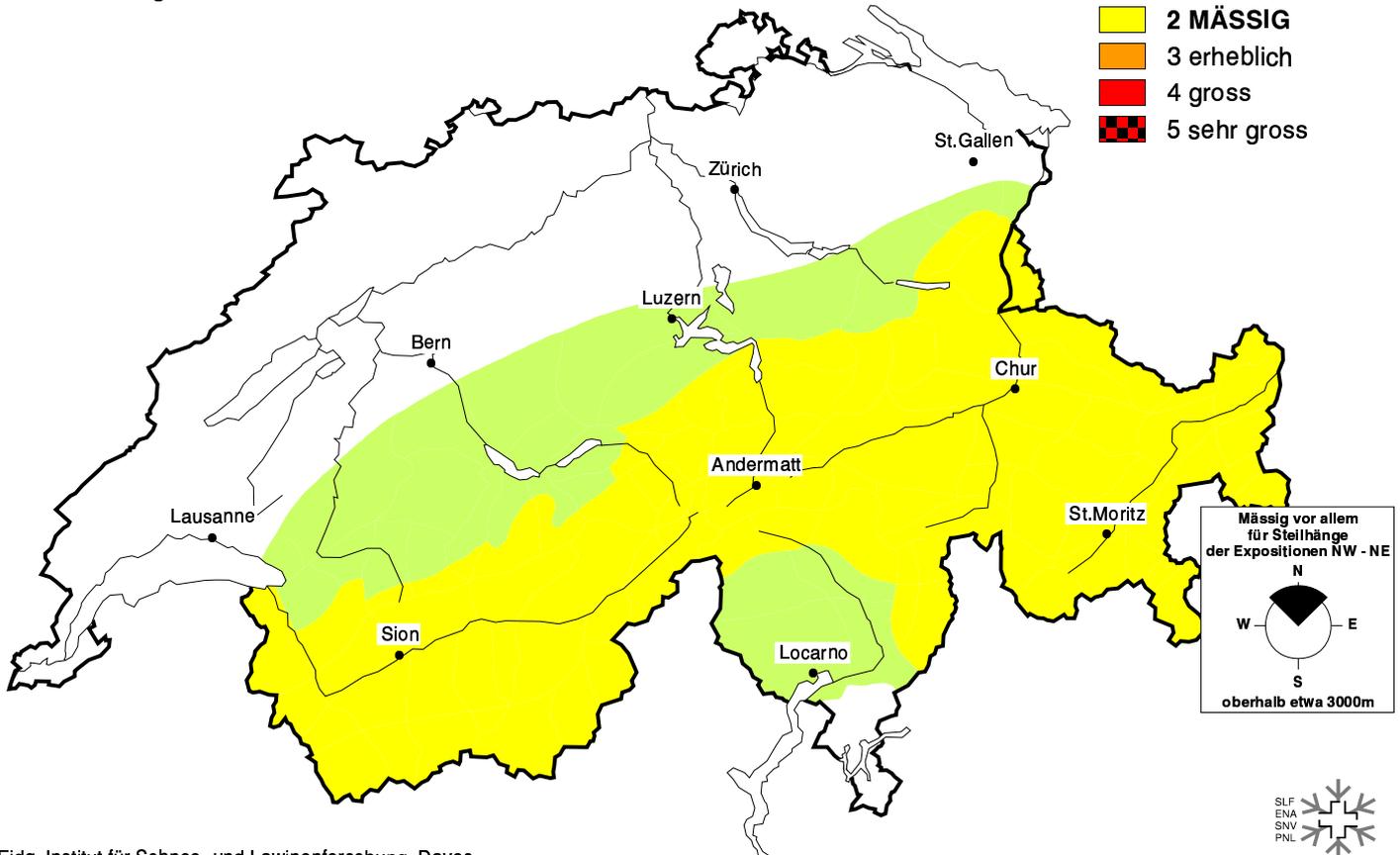
Zusätzliche Informationen: 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min)	Regionale Lawinenbulletins (Fr. 1.49/Min)	Internet: http://www.slf.ch
0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF	-- Zentralschweiz	WAP: wap.slf.ch
0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung)	-- Unterwallis / VD Alpen	Teletext: Seite 782 (SF DRS)
0900 59 2026 Neuschneekarten täglich	-- Oberwallis	Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)
	-- Nord- und Mittelbünden	Rückmeldungen:
Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz	-- Südbünden	Email: lwp@slf.ch
0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.	-- Berner Oberland	Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)	-- Östlicher Alpennordhang	

Vorhersage der Gefahr für trockene Lawinen

für Sonntag, 4. Mai 2008

Gefahrenstufe

-  1 GERING
-  2 MÄSSIG
-  3 erheblich
-  4 gross
-  5 sehr gross



Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf

für Sonntag, 4. Mai 2008

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 mässig
-  3 ERHEBLICH
-  4 gross
-  5 sehr gross

